

**Zum Aufruf in der Fragestunde  
am 26. April 2013, 9 Uhr  
vorgesehene Anfragen**

- 1) Anfrage **der Abgeordneten Mag. Andrea Kuntzl (SPÖ)**  
Nr. 196/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Wie Ihnen sicher bekannt ist, gibt es zahlreiche Bestrebungen an der Universität Linz, eine medizinische Ausbildung zu ermöglichen. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um an der Universität Linz eine medizinische Fakultät einzurichten?
- 2) Anfrage **der Abgeordneten Mag. Katharina Cortolezis-Schlager (ÖVP)**  
Nr. 194/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Welche Schritte werden im Rahmen der Testphase der neuen Studienplatzfinanzierung gesetzt, um das Ziel der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Studierende zu erreichen?
- 3) Anfrage **des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz (FPÖ)**  
Nr. 200/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Welche fachlichen Gründe waren dafür ausschlaggebend, die Zuständigkeit für die Pädagogenausbildung Neu als generell tertiäre Ausbildung, nicht ausschließlich im Wissenschaftsressort anzusiedeln?
- 4) Anfrage **des Abgeordneten Dr. Kurt Grünewald (GRÜNE)**  
Nr. 201/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Die Ratifizierung des Europäischen Übereinkommens über Menschenrechte und Biomedizin (Bio-Ethik-Konvention des Europarates) ist Teil des Regierungsübereinkommens. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es zu einer raschen Ratifizierung kommt?
- 5) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Rainer Widmann (BZÖ)**  
Nr. 199/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Wie wollen Sie angesichts der rückläufigen Budgetzahlen (BVA 2013: 4.022,0 Mio EUR, 2014 3.971,3 Mio EUR und 2015 3.966,4 Mio EUR) sicherstellen, dass das Ziel der Regierung, die Forschungsquote bis zum Jahr 2020 auf 3,76 Prozent zu erhöhen, auch erreicht wird?

- 6) Anfrage **des Abgeordneten Stefan Markowitz (STRONACH)**  
Nr. 198/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Ein unerfreuliches Bild zeigt das Uni-Forschungsranking 2013 auf: Während amerikanische Hochschulen die Spitzenplätze belegen, liegt die beste österreichische Universität, nämlich die Medizin-Uni Innsbruck, erst auf Platz 170, die Universität Wien auf Platz 249 und die technische Universität Wien auf Platz 291. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Forschungs- und Lehrtätigkeit an den österreichischen Universitäten so voranzutreiben, dass Österreich wieder erfolgreicher wird?
- 7) Anfrage **der Abgeordneten Dr. Sabine Oberhauser, MAS (SPÖ)**  
Nr. 197/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Wie ist der Stand Ihrer Verhandlungen mit den europäischen Gremien zur Klärung der österreichischen Probleme mit der sogenannten „asymmetrischen Mobilität“, d.h. wird es weiterhin eine quantitative Begrenzung von deutschen Studierenden im Bereich der Medizin geben?
- 8) Anfrage **der Abgeordneten Mag. Karin Haki (ÖVP)**  
Nr. 195/M an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
Was konnten Sie in den letzten beiden Jahren in Bezug auf die von der Bundesregierung beschlossene FTI Strategie bis 2020 umsetzen?